
Die GT-Familie von AMG bekommt Zuwachs

Mercedes-AMG wird im Sommer das Coupé GT 43 auf den Markt bringen. Der leichte Vierzylinder leistet 421 PS bei 6750 Umdrehungen in der Minute und entwickelt ein maximales Drehmoment von 500 Newtonmetern, das zwischen 3250 und 5000 Touren anliegt. Die Kraftübertragung erfolgt ausschließlich auf die Hinterachse. Der elektrische Abgasturbolader hat sein Vorbild in der Formel 1 und steht für besonders spontanes Ansprechverhalten. Der Turbolader wird über das 48-Volt-Bordnetz betrieben, das auch den riemengetriebenen Starter-Generator (RSG) speist, der kurzfristig zusätzliche 14 PS (zehn kW) generiert.

Aus dem Stand beschleunigt der AMG GT 43 in 4,6 Sekunden auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 280 km/h. Das aktive Luftregelsystem Airpanel verbessert die Aerodynamik und die Motorkühlung. Dabei werden die horizontalen Lamellen hinter dem oberen Lufteinlass je nach Geschwindigkeit elektronisch geöffnet oder geschlossen. (aum)

Bilder zum Artikel



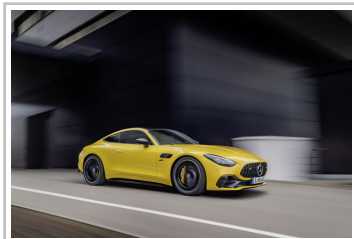
Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



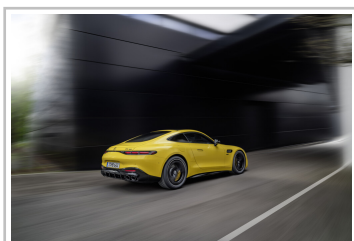
Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz



Mercedes-AMG GT 43 Coupé.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mercedes-Benz
